

Mein liebster Freund!

Prag am 10<sup>ten</sup> Dec  
1831

Ihre Antwort auf meine letzte Briefe abgenommen, die  
 mir sehr lieb ist. Die Strophen mit dem Mangel dieses Tages werden  
 immer öfter auftreten wird, mich ist es sehr lieb die  
 die 1<sup>te</sup> Auführung meiner Oper, die gestern Abend gab, mit  
 Ihnen. — Meine Compagnie hat allgemein und unbedingt  
 Beifall gefunden — die Aventure mußte sich sehr  
 verhalten respektiert werden — der Orchester Spiel, Polka und  
 die Precision — bis auf ein einziges Nummer werden alle  
 gesungen und applaudiert — besonders gefanden ausserordentlich  
 No 2 Terzett zwischen 2 Tenor & einem Bass — „sonst die Glock  
 kling an“ <sup>die große</sup> Romane von St. Felix-Bass — „die  
 Barone“ — 2<sup>te</sup> Acte — No 4. Arie der  
 Madam Podkorski — sehr schön  
 No 8 Duett zwischen der Barone und Agnese — gesungen von  
 der Lucie Gred — die Sängerinnen werden geschick, die Publicum  
 sehr lange die Reiteration. — No 9 ein Element für ein  
 „Mittchen“ auf was sehr schön gefanden, der Schikaneder  
 gesungen — ~~das~~ No 10 Romane der Agnese  
 der Lucie Gred ~~mit dem~~ mit dem Gmüth gesungen  
 No 12 — Chor aufgeführt. — No 13. geistliche Lieder — No 14  
 Preghiera — der Lucie Gred mit sehr schön und  
 schön die demnach folgende große Arie, wovon der letzte  
 beginnt — mit ganz dem Effecte gesungen — wenn die glanz  
 momente der Oper. — ich würde mich sehr über  
 die Pünktlichkeit auf den Gasten freuen. —

Vänger - ohne ein Orchester-Perfonale mitzuführen, meine  
Compositoren würdy mitzuführen - auf galant findung wie Klug der  
müßkaliffen Spiel der Oper - bis auf die 1<sup>te</sup> Senortänzerin -  
hellfunde. - die Vangergastie war in dem Hofe der fünften  
pl: Dams - was zimlich aufzugeben - und was sehr begangend als  
Draufgeher felle in die für chell - (wie Klug die fünfwell  
der Oper,) eine seine müßkaliffen - dramatische - & physische  
Einfach übersteigend Aufgabe - eine Aufgabe die mir flüchtig  
zufällig zu lösen im Stande sein wird. -  
meiner glücklich aber als dramatische Spiel der Production  
der gesambt-Perfonates - war der dramatische Spiel dieses Oper -  
nämlich derstellung - Prosa sprach, als auch der Arrangements  
der Decoration, gruppierung & der Dicht der Regie -  
der Lauf und sehr gut der Einfluss der unbedeutendlichkeit -  
und dieses Einfluss würde noch sehr bemerkt werden man sollte  
auf die Art der Spiel der Acteurs - und besonders die  
stille Recitieren ihrer Prosa, den der man im Parterre  
nicht den sehr Bomben - Abmengen haben wir in die  
2<sup>te</sup> derstellung, und die wir nicht und morgen noch sehr jüngere  
gaben haben, so sagt man. und in der 2<sup>ten</sup> derstellung auf  
in dramatische fünfzigst man hat besten gesehen, und die  
auf der total Effect noch sehr sein wird. - Jedoch haben  
ihnen sehr geschickten Mann für gefunden, der mir  
des Lauf - unbedeutend der müßkaliffen - noch besten - dramatische  
zusammenfängender - und die Klug für die fünfzigst, nicht  
wird - was auf diese Oper noch eine bedeutend Gewinn  
erhalten wird. - besonders sollen die Dams alle besten

motiviert werden. — Schreibe ich fast genau in brief  
gestrichelt, wie es zu den besagten Misslichkeiten und Plar  
auffinden, und bearbeiten müßte — allein man sieht doch in  
seiner Arbeit — daß es zu wenig Zeit dafür benommen, und der  
ganz überfüllt ist: —  
Es ist ein offener Brief an den Herrn, so auf die Briefe, und  
die 1<sup>te</sup> zu bitten — für ein neues Album aufsetzen — zu günstiger  
Lieferung zu befehlen, und solches in die Geschäftszeitung zu  
geben. — 2<sup>te</sup> und 3<sup>te</sup> Bände in meinem Namen, und die  
früheren Briefe zu bitten — das er bei den Aufträgen, die  
offen den Herrn fünfzig Correspondenten zu überlassen zu geben  
sollte werden, er mein Bestand im Auge behalten möge — und dieses  
wenn gar zu kurze Augenblicke auf den Lauf genommen werden, wie  
für die Folge doch nur beim Bestehen der andern, besonders  
in Wien beabsichtigte Nachspiel bringen werden, die Sammlung zu  
geben, die Ausdrücke zu mildern — zu mildern et auf dem Schumacher  
zu sehr drücken können — insofern, wenn man weiß, auf welche  
Artise er den Lauf befehlen müßte — was doch auf beutlichst  
werden darf — ihm — ein anderer ist es, für einen Brief — ein Brief  
selbst zu werten und für zu bearbeiten — ein anderer — auf 15 Konventionen  
müßlichst und ihm Tag zu einem Brief zu schicken — zu geben  
in die Sammlung aufzufüllen — ihm die Sammlung zu geben — ist fast  
das Bestand der Sammlung einmal erhalten, sondern allein die Sammlung  
auf fast der 2<sup>te</sup> gegen die Censur der Sammlung Brief, wie es Schumacher  
allein zu bearbeiten — zu geben — demnach müßte der ganz 3<sup>te</sup> acrit  
eingesandt, und besonders ein unverändert Bestand Bestand Bestand  
werden — wie Sammlung ist der Bestand? — nur Bestand wie es  
Schumacher nicht Bestand Bestand? — Bestand Bestand Bestand  
den 18<sup>ten</sup> Bestand Bestand Bestand — der Bestand Bestand

